

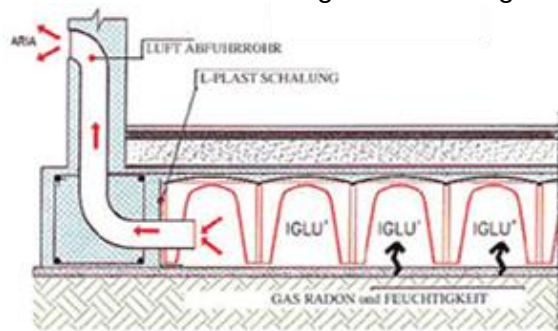
Gebäude trocken legen – ohne Durchschneiden und ohne Injektionen von Silikon

PREISWERTE BAUMASSNAHMEN GEGEN NASSE WÄNDE



Der Einbau von IGLU Kunststoff-Elementen in die Fundamentplatten unter dem Estrich ermöglicht eine effiziente, gefahrlose und preiswerte Ableitung von aufsteigender Feuchtigkeit ins Freie. Diese Methode eignet sich sowohl für Neubauten (wo mir Wasser zu rechnen ist) als auch besonders für die Renovierung von altem, nassem Baubestand. Damit wird nicht nur neue aufsteigende Nässe verhindert sondern bei entsprechend großer Kontaktfläche der seitlichen Öffnungen zu den feuchten Fundamenten trocknen diese auch langsam ab. Und zwar bis zur Fundamentplatte. Das ist billiger als Durchschneiden oder Silikon und verhindert auch dass sich die nasse bis zur neuen Isolierschicht staut. Die Hohlräume bieten auch Platz für nötige Ver- und Entsorgungsleitungen.

Schematische Zeichnung der Ableitung:



IGLU Kunststoff-Elemente mit 50x50 cm Seitenlänge gibt es in Höhen von 4 cm (für Renovierungen) bis max. 80 cm in 15 Abstufungen (4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 25, 27, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75 und 80 cm.)

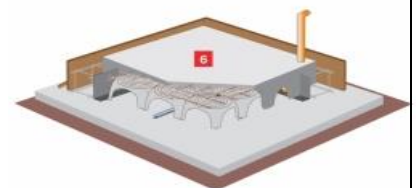
Die Elemente bilden einen quer durchlüfteten Hohlraum zwischen Boden und Betonschicht wobei die darüber liegende bewehrte Betondecke durch die Säulen an den jeweils 4 Enden getragen wird.

Idealerweise werden Elemente mit h=16 cm genommen weil so Rohre mit DM 10 cm zur Ableitung ins Freie angeschlossen werden können. Ansaugen im Norden knapp über dem Boden; Abluft im Süden unter Dach oder in Raumhöhe - um Eigenthermik zu erzeugen. Rohröffnungen werden vergittert.



Verlegung:

Die IGLU Elemente werden ineinander verhakt von links oben nach rechts unten auf Magerbeton verlegt. Darüber kommt eine Lage Bewehrung: Gitter 10x10 cm, 6 mm stark und eine min. 6 cm Betonplatte. Je nach Statik.



Die Luftzirkulation entsteht ohne zusätzliche Energiezufuhr automatisch durch den Kamineffekt. Wird ein schnelleres Trocknen der Wände gewünscht kann mit einem Hygrometer unter den IGLU Elementen und einem Ventilator z.B. auf einem nicht mehr benötigten Kamin wahre Wunder wirken. Die Nässe wandert aus den feuchten Fundamenten durch die seitlichen offenen Kontaktflächen in die „trockenen“ Hohlräume der IGLU Elemente und sinkt dadurch kontinuierlich ab. Diese Methode ist günstiger als Durchschneiden, Edelstahlplatten oder auch als das Injizieren von Silikon und hat den Vorteil dass die Abtrocknung bis zur Bodenplatte erfolgt und dadurch nicht ein Rest vom Fundament ständig nass bleibt.

Infos und konkrete Angebote erhalten Sie von GABE GmbH, Bausanierung, Schmidt Karl, 7023 Pöttelsdorf, Mühlweg 5, www.bausanierung.org +43 664 301 93 64 bausanierung@gabe.at